

# Kurzmeldungen

## Interessantes aus Österreich und Europa

### BAYERN:

#### Qualitätsranking der BEG

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft BEG gab im August das Qualitätsranking 2015 für alle Bayerische Regionalbahnen bekannt. Im Jahresvergleich zeigt der Bericht eine positive Entwicklung: 21 der 27 Regionalnetze erreichten diesmal eine höhere Punktezahls als 2014.

Aus der umfangreichen Tabelle der privaten Regionalbahnen und Tochter-Unternehmen der DB-AG sind in der Rangliste auszugswiese die Österreich-relevanten Netze aufgeführt.

Rang	(Vorjahr)	Verkehrsunternehmen	Punktezahls
3.	(2.)	Berchtesgadener Land Bahn	+66,05
5.	(6.)	Werdenfelsbahn	+55,27
13.	(7.)	Südostbayernbahn	+14,12
14.	(13.)	Meridian	+12,16
17.	(20.)	Bayerische Oberlandbahn	-11,35

Bei diesem Qualitätsranking wird die Pünktlichkeit der Züge nicht berücksichtigt. Stattdessen bewertet die BEG Kriterien wie Sauberkeit der Fahrzeuge, die Fahrgast-Information oder den Service der Zugbegleiter. Es werden Fahrgast-Befragungen und verdeckte Tests durchgeführt. Ein Netz kann +100 Punkte oder -100 Punkte erreichen. Beim Wert  $\pm 0$  gelten die Vorgaben der BEG als gerade noch erfüllt.

Text: Jürgen Grosch, RS-Redakteur, Quelle: BEG / Bahnland Bayern

### STEIERMARK:

#### Maschinelle Unterbausanierung der GKB-Strecke

Im Rahmen einer längeren Streckensperre sanierte die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) von 25. Juli bis 10. August 2015 den Gleisunterbau im Streckenabschnitt zwischen Lieboch und Krottendorf-Ligist, auf einer Länge von insgesamt 4,5 Kilometern. Im Zuge der großangelegten Bautätigkeiten war die Einrichtung eines Schienenersatzverkehrs mit GKB-Bussen und eine (Teil-)Sperre von sieben Eisenbahnkreuzungen erforderlich!

Nach äußerst umfangreichen Vorarbeiten wurde bei dieser Unterbausanierung unter anderem eine gleisgebundene Bahnbaumaschine der Type AHM eingesetzt. Mit dieser Maschine können die notwendigen Arbeiten ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Sie hat, voll ausgefahren, eine Einsatzlänge von ca. 600 m. Die Vortriebsleistung der AHM beträgt ca. 35-40 m in der Stunde.

Die Unterbausanierung mit der Bahnbaumaschine erfolgt in drei Schritten.

- 1. Arbeitsschritt:** Es wird mit einer ersten Räumkette der Gleisschotter abgetragen, gereinigt und in Materialförderwagen (MFS) zwischengelagert.
- 2. Arbeitsschritt:** Mittels einer weiteren Räumkette wird der anstehende Unterbau in einer Stärke von ca. 50 cm abgegraben und mittels MFS auf eine Deponie bzw. zur Dammverbreiterung im Baulos verbracht.
- 3. Arbeitsschritt:** Der aufbereitete Gleisschotter wird unter Beigabe von neuem Schottermaterial mit der Körnung 0/30 als Frostschuttschicht eingebaut.

Der Einbau einer Vlies-Trennlage zwischen dem Gleisunterbau und der Tragschicht erfolgt ebenfalls maschinengebunden. Nach Abschluss der Unterbausanierung wird der ein-

liegende Gleisrost unter Einbau von Gleisschotter mit einer Gleisstoppmaschine befahrbar gemacht. Danach werden die getrennten Schienenstränge verschweißt.



© Text und Foto: GKB

### SCHWEIZ:

#### Von Basel via Olten nach Bauma – Der weite Weg einer Bahnhofshalle

Der Dampfbahn-Verein „Zürcher Oberland“ (DVZO) betreibt zwischen Hinwil und Bauma eine elf Kilometer lange Museumsstrecke.

2003 begann man beim DVZO mit der Planung einer hundert Meter langen dreigleisigen Bahnhofs- bzw. Abstellhalle in Bauma. Per Zufall musste im SBB Industriewerk Olten eine passgenaue Holzhalle weichen, die eine von zwei ursprünglichen Basler Bahnhofshallen der Schweizer Centralbahn von 1860 ist. So entstand die Idee, diese Halle nach Bauma zu versetzen.

Bereits 2010 konnte die vorhandene Gleisanlage an die Halle angepasst werden, wobei nun das mittlere Gleis höher auf dem Mittelperron liegt.

Da die Halle inzwischen den Status eines Baudenkmals von nationaler Bedeutung erhalten hatte, steuerte nicht nur der Lotteriefonds des Kantons Zürich 2,6 Millionen Franken zu den Baukosten von 5,5 bis 5,6 Millionen Franken bei, sondern beteiligte sich auch der Bund direkt mit 2,5 Millionen Franken. Die Eröffnung war am Sonntag den 6. September 2015.

Text: Jürg D. Lüthard



Die fast fertiggestellte 100 m lange Halle im Bahnhofsareal Bauma.

© Foto: Jürg D. Lüthard